Die Finanzcoaches

Klarheit für Ihre nächsten finanziellen Entscheidungen.

Muster-Auswertung Finanzklarheits-Check

Vollständig fiktiver Musterfall · Stand 09-2026

NEUTRALE MUSTERDARSTELLUNG

Eine beispielhafte Familie mit Kind, zwei Erwerbseinkommen, Liquiditätsreserve, Wertpapierdepot und bestehenden Vorsorgebausteinen.

Die Auswertung zeigt, wie der Finanzklarheits-Check Situation, Risiken, Prioritäten und konkrete nächste Schritte fachlich einordnet.

Kernaussage
Die Musterfamilie verfügt über eine solide Ausgangslage. Entscheidend ist, Absicherung, Ruhestand, Vermögensstruktur und steuerliche Fragen in die richtige Reihenfolge zu bringen.

Die Finanzcoaches

Ihre ganzheitliche Finanzberatung

Die Finanzcoaches

Ihre finanzielle Situation auf einen Blick

Eine solide Ausgangslage mit klaren Strukturentscheidungen für die kommenden Jahre.

284 T€
Bruttovermögen
Musterfall

11.200 €
Nettoeinkommen
pro Monat

1.600 €
Sparen und Vorsorge
pro Monat

4/10
Risikoprofil
Arbeitswert

Gut aufgestellt

Reserve, ETF-Depot und Vorsorgebausteine bilden eine belastbare Basis.

Zu strukturieren

Ruhestandsziel, Familie und Vermögenszwecke sind noch nicht verbunden.

Zu verifizieren

Vertragswerte, Schutzbedarf und steuerliche Datenbasis.

Nachrangig

Investmentimmobilie erst nach der Grundstruktur bewerten.

Fazit

Der Finanzklarheits-Check bewertet Handlungsbedarf, priorisiert die relevanten Themen und gibt konkrete nächste Schritte vor.

Die Finanzcoaches

Musterfamilie und finanzielle Basis

Die Angaben sind frei erfunden und dienen ausschließlich der Veranschaulichung.

Familie
39 und 36 Jahre · ein Kind · beide berufstätig

Vermögen
42.000 € Liquidität · 126.000 € Wertpapiere · 98.000 € Altersvorsorge

Einkommen und Ausgaben
11.200 € netto pro Monat · 7.450 € laufende Ausgaben · ca. 2.150 € Überschuss

Zentrale Einordnung
Die Familie verfügt über tragfähige Einkommens- und Vermögensbausteine. Der FKC zeigt, welche Bausteine welchen Zweck erfüllen und wo Handlungsbedarf besteht.

Die Finanzcoaches

Altersvorsorge: erste quantitative Orientierung

Die Auswertung verbindet die heute verfügbaren Informationen zu einer nachvollziehbaren ersten Größenordnung.

5.500 €
Zielbedarf pro Monat
in heutiger Kaufkraft

4.350 €
vorläufige Versorgung
aus Rente und Vorsorge

1.150 €
erste Lücke
vor Steuern

Vorhandene Bausteine
Gesetzliche Rente · betriebliche Altersversorgung · private Vorsorge · ETF-Depot als flexibler Vermögensbaustein

Methodischer Hinweis
Die Lücke ist eine vereinfachte quantitative Orientierung auf Basis der im Check verfügbaren Informationen. Finanzplan oder Finanzfahrplan berücksichtigen zusätzlich Inflation, Steuern, Ruhestandsalter, Entnahmestrategie, Renditeannahmen und konkrete Vertragswerte.

Die Finanzcoaches

Risiken, Familie und Handlungsfähigkeit

Der FKC bewertet vorhandenen Schutz, erkennbare Lücken und die richtige Reihenfolge.

Arbeitskraft
Schutz vorhanden. Höhe und Laufzeit gegen das Familieneinkommen prüfen.

Todesfall
Grundschutz vorhanden. Bedarf für Kind und Einkommensausfall vertiefen.

Kranken- und Sachrisiken
Wesentliche Leistungen und existenzielle Lücken einordnen.

Handlungsfähigkeit
Vollmachten und Begünstigungen als Thema dokumentieren.

Priorität
Familienrisiken zuerst klären. Der FKC benennt den erforderlichen Schutzbedarf und die passenden nächsten Schritte.

Liquidität, Depot und Vorsorgevermögen

Die einzelnen Bausteine werden nach Funktion, Verfügbarkeit und Risiko eingeordnet.

Liquidität
42.000 € als Reserve und für absehbare Vorhaben

Wertpapiere
126.000 € für langfristigen Vermögensaufbau und definierte Ziele

Altersvorsorge
98.000 € als langfristig gebundener Versorgungsbaustein

FKC-Einordnung
Der Finanzklarheits-Check ordnet ein, welche Funktion Liquidität, Depot und Vorsorgevermögen in der Gesamtstrategie übernehmen und wo struktureller Anpassungsbedarf besteht. Eine konkrete Depotkonstruktion erfolgt gegebenenfalls in der Finanzplanung.

Die Finanzcoaches

Steuerliche Themen mit Planungsrelevanz

Der FKC erkennt und strukturiert steuerliche Fragestellungen innerhalb der Finanzplanung.

Im FKC einordnen

Vorsorgewege
Kapitalerträge
Entnahme und Ruhestand
Investmentimmobilie

Für Steuerberatung vorbereiten

Informationen und Zeitpunkte
konkrete Fragestellungen
Unterlagen und
Entscheidungsalternativen

Abgrenzung
Verbindliche steuerliche Beurteilungen und Gestaltungen erfolgen durch die Steuerberatung. Der Finanzklarheits-Check macht steuerliche Wechselwirkungen sichtbar und bereitet die relevanten Fragen verständlich vor.

Die Finanzcoaches

Kind und Investmentimmobilie

Die Themen werden strategisch in die Gesamtstruktur eingeordnet.

Planung für das Kind
Ausbildung, Studium oder späteres Startkapital: Zielbetrag, Zeitpunkt und Depotrolle als konkrete Planungsfrage festhalten.

Investmentimmobilie
Der FKC ordnet ein, ob sie grundsätzlich zur Strategie passt und wie sie Liquidität, Vermögen, Verschuldung, Altersvorsorge und Risikostruktur beeinflussen würde.

Nicht Bestandteil des FKC
Objektprüfung, Wirtschaftlichkeitsberechnung, detaillierte Finanzierungskonzeption und konkrete Steuerprüfung.

Die Finanzcoaches

Die wichtigsten nächsten Themen

Nicht alles muss gleichzeitig gelöst werden. Der FKC bringt die Themen in eine fachlich sinnvolle Reihenfolge.

1 Familienabsicherung | hoher Handlungsbedarf | Schutzbedarf vertiefen

2 Altersvorsorge | hoher Handlungsbedarf | Ruhestandsplanung

3 Liquidität | mittlerer Handlungsbedarf | Zielgröße festlegen

4 Investmentstruktur | mittlerer Handlungsbedarf | Anlagekonzept

5 Investmentimmobilie | nachrangig | später strategisch prüfen

Fazit
Der Finanzklarheits-Check liefert bereits konkrete Handlungsempfehlungen. Umfang und Tiefe einer möglichen Vertiefung richten sich nach dem tatsächlichen Bedarf.

Die Finanzcoaches

Drei Leistungsstufen für den passenden Bedarf

Der Finanzklarheits-Check zeigt, ob und in welcher Tiefe eine weitere Planung sinnvoll ist.

Finanzklarheits-Check
Ausgangslage strukturieren · Risiken und Lücken erkennen · erste quantitative Einordnungen · Prioritäten und nächste Schritte

Finanzplan
Ausgewählte Themen detailliert berechnen · Szenarien vergleichen · Zielstruktur entwickeln · schriftlichen Umsetzungsplan erstellen

Ganzheitlicher Finanzfahrplan
Mehrere Themen verbinden · Wechselwirkungen berücksichtigen · Entscheidungen begleiten · Umsetzung koordinieren

Keine Pflicht zur Weiterführung
Nicht jede Situation benötigt alle drei Stufen. Der FKC macht den tatsächlichen Vertiefungsbedarf transparent.

Die Finanzcoaches

Nach dem Finanzklarheits-Check weiß die Musterfamilie:

Der Bericht macht Ergebnis, Handlungsbedarf und die nächsten Entscheidungen auf einen Blick sichtbar.

- **welche Risiken zuerst geklärt werden sollten**
- **wie groß der grobe Handlungsbedarf bei der Altersvorsorge ist**
- **wie Liquidität, Depot und Vorsorgevermögen einzuordnen sind**
- **welche steuerlichen Fragestellungen relevant sind**
- **welche Themen Priorität haben**
- **was zunächst zurückgestellt werden kann**
- **wo eine vertiefende Finanzplanung sinnvoll ist**

Gesamtfazit
Die Musterfamilie erhält eine schriftliche Auswertung mit konkreten Zahlen, fachlicher Einordnung, Prioritäten und empfohlenen nächsten Schritten.

Alle Personen, Zahlen und Situationen sind frei erfunden. Die Auswertung dient ausschließlich als Muster.